

Colder than ice...

Sasu/Saku

Von Danisa

Kapitel 8: Eine wirksame Drohung

Im vorraus schon ma... DANKE DANKE DANKE für eure lieben Kommiss. Freu mich wirklich wahnsinnig! Besonders liebe Grüße an Lani. Sag mal, ... kannst du meine Gedanken lesen!? Was du als Kommi geschrieben hast denkt nämlich auch Sasuke! Naja mehr wird nicht verraten. Lest lieber selbst! (Sorry, dass ich einen kleinen Fehler bei den Kapiteln gemacht hab. "Eifersucht" Ist ja erst das 9.! *sorry*)

Kapitel 8 "Eine wirksame Drohung"

Abrupt wandte er seinen Kopf nach links und erblickte sofort die Person die die beiden gemeint hatten. Sakura.

Mit aufgerissenen Augen folgte er ihren Bewegungen, wie sie langsam auf der anderen Straßenseite entlangging. Doch trotz seiner plötzlichen Erstarrung schlich sich ein kleiner Gedanke in sein Gehirn.

Sollte sie nicht eigentlich im Bett liegen?

Doch dann fiel ihm der Beutel auf, der an ihrem Arm baumelte. Anscheinend war sie einkaufen gewesen.

Er schüttelte leicht benommen den Kopf über ihr Verhalten, konnte aber nicht verhindern, dass sich ein kleines Lächeln auf sein Gesicht stahl. Selbst wenn sie halb sterbend am Boden liegen würde, würde Sakura sich noch aufraffen und einkaufen gehen.

Langsam, wurde aus dem Lächeln ein Grinsen. Ja, so und nicht anders kannte er sie. Sie hatte einen starken Willen was man aber auf den ersten Blick nicht erkannte. Auch er selbst hatte das erst vor kurzem feststellen müssen.

Doch dieses Grinsen verschwand sofort als er die nächsten Worte von dem blonden Typ hörte.

"Und, was meinst du? Hörte er ihn fragen, da er noch immer mit dem Rücken zu ihm

stand. "Vielleicht sollte ich sie ja mal um ein Date bitten."

"Meist du, dass du bei der Chancen hast?" Fragte der Andere belustigt und spöttisch zugleich.

"Ach was!" Gab er abwertig als Antwort. "Ich werd' sie schon rumkriegeln."

Selbstsicher zupfte er seine Jacke etwas zu Recht und setzte sein bestes Lächeln auf. Jetzt befand sich Sakura auf gleicher Höhe mit ihm und er setzte schon einen Fuß auf die Straße um zu ihr zu gehen.

Im nächsten Moment spürte er dann nur noch wie er am Kragen gepackt, zurückgezogen und mit voller Wucht gegen eine Wand geschmettert wurde.

Er schrie leise auf und versuchte die Schmerzen in seinem Rücken zu ignorieren und wieder zu atmen, was angesichts der klammernden Hand an seinem Kragen jedoch nicht besonders einfach war.

Entsetzt hob er den Blick und sah in ein Paar wütender schwarzer Augen, die ihn gefährlich ansahen. Sein Kumpel stand einfach nur entsetzt daneben und sah die beiden einfach nur mit aufgerissenen Augen an.

Doch schon begann der Schwarzhaarige zu sprechen. "Wag es dir nicht, sie auch nur einmal zu berühren oder du wirst es bereuen!" Seine Worte klangen eher wie ein Knurren und seine Faust schloss sich noch etwas fester, was den Blondem keuchen ließ.

"Lass mich los!" Würgte er doch Sasuke achtete gar nicht auf seinen Einwand und schleifte ihn einfach mit zu einer verborgenen Seitenstraße wo er ihn wieder an die Wand drückte, wobei er jetzt wenige Zentimeter über dem Boden schwebt, seine eigene Hand aber etwas lockerte damit er nicht ersticke.

"Ich wiederhole mich nur ungern!" Zischte er jetzt gefährlich. "Lass sie in Ruhe oder du wirst es bereuen."

Doch jetzt war es an dem Blondem zu grinsen. "Bist wohl selbst scharf auf sie, was?" Im nächsten Moment keuchte er vor Schmerz als Sasuke ihm mit der freien Hand mit voller Wucht in den Magen geschlagen hatte. Mit diesem Kerl war nicht zu spaßen, dessen war er sich jetzt sicher.

Langsam hob er den Blick wieder doch noch immer war das Grinsen nicht ganz aus seinem Gesicht verschwunden. "Du hast kein Recht, es mir zu verbieten. Du bist nicht ihr Freund." Zischte er dann leise. "Das stimmt." antwortete Sasuke tonlos doch noch immer war dieser berechnete Ausdruck nicht aus seinem Gesicht verschwunden und wieder verstärkte er den Griff unmittelbar an seinem Hals. "Aber ich werde dich trotzdem töten wenn du ihr auch nur zu Nahe kommst."

Die Augen des Blondem weiteten sich und Angst spiegelte sich in ihnen wieder doch er zwang trotzdem noch ein Grinsen auf sein Gesicht. "Das würdest du nicht tun." Sagte er dann gepresst und selbstsicher und sein Grinsen wurde noch etwas breiter.

"Ach wirklich nicht...?" Wiederholte der Schwarzhaarige tonlos und im nächsten Moment weiteten sich die Augen des Blondes und entsetzt starrte er sein gegenüber an. Rot leuchtende hasserfüllte Augen starrten ihm aus wütenden Schlitzen entgegen und die Drohung die aus ihnen Sprach war nicht zu übersehen.

"Verschwinde." Zischte er dann gefährlich leise. "Und wag es nie wieder sie auch nur anzusehen." Damit warf er den Jungen einfach von sich, in Richtung der belebten Straße. Wo er noch einige Meter auf dem Boden entlang schleifte und sich dann zitternd aufrichtete und schleunigst wieder auf der Hauptstraße verschwand.

Sasuke währenddessen stand immer noch in der dunklen Gasse und seine Sharingans leuchteten durch die Dunkelheit.

Dann, als er sich vergewissert hatte, dass der Junge verschwunden war und er auch Sakura nicht mehr sehen konnte, drehte er sich einfach um und verschwand in der Schwärze der dunklen Gasse...

Er löste die Sharingans erst als er die Wohnungstür hinter sich geschlossen hatte und atmete einmal tief durch um den Rest an Wut aus sich zu vertreiben, was ihm aber nicht so recht gelingen wollte.

Wütend knurrte er auf doch wusste er gar nicht worauf er eigentlich wütend war.
Auf den Typen, weil er sich an Sakura ranmachen wollte?
Auf sich selbst, weil er die Beherrschung verloren und den "Blondi" beinahe getötet hätte?
Oder auf Sakura, die ihn irgendwie dazu brachte all diese Dinge zu tun...?

Verzweifelt schloss er die Augen und rammte seinen Kopf ein paar Mal gegen die Wand, was aber nur brachte, dass er zusätzlich zu seinen verworrenen Gefühlen auch noch Kopfschmerzen bekam.

>VERDAMMT! VERDAMMT! VERDAMMT!!!< Dachte er immer wieder.

Was hatte dieses Mädchen bloß für eine Macht über ihn? Sie ließ ihn den Verstand verlieren und das war nicht gut. Überhaupt nicht gut. Er seufzte leicht erschöpft und lehnte seinen pochenden Kopf sacht an die leicht angeschlagene Wand. Dann urplötzlich musste er sogar lächeln, als ihm die nächsten Gedanken durch den Kopf schossen.

>Wenn es so weiter geht, bin ich es bald, der sich von ihr fernhalten muss.< Dachte er dann amüsiert.

Ha! Wieder einen Teil geschafft! Natürlich danke ich nicht nur Lani sondern auch allen anderen die mir weiterhin treu bleiben. PS: Schaut doch noch mal in die Charakter-Übersicht. Vielleicht wird der ein oder andere von euch noch etwas Neues entdecken! (*g*)